



KIRCHENANZEIGER

01/2022

03.01.2022 bis 16.01.2022

www.pv-ampfing.de

0,30 EUR

FEST DER HEILIGEN FAMILIE



AKTION DREIKÖNIGS- SINGEN 2022

Bitte beachten Sie die aktualisierten Informationen und Termine zur diesjährigen Sternsingeraktion!

Gott

*kommt
nur
durch
den
Menschen
zum
Menschen.*

Benedikt XVI.

Kath. Pfarrverband Ampfing - St.-Martin-Str. 7 - 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 * Telefax 08636/9822-20 * E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

KURZÜBERSICHT FÜR 03.01.2022. BIS 16.01.2022

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
03.01.2022					7.00 WGF Hauskapelle
04.01.2022		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
05.01.2022		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 WGF Hauskapelle 16.00 WGF Altenheim
06.01.2022	10.30 EF Pfarrkirche		9.00 EF Pfarrkirche	10.30 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche
07.01.2022					7.00 EF Hauskapelle
08.01.2022				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
09.01.2022	10.30 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	10.30 WGF Pfarrkirche		9.00 FamG Pfarrkirche
10.01.2022					
11.01.2022		19.00 EF Kirchbrunn			
12.01.2022	19.00 EF Pfarrkirche				
13.01.2022			19.00 EF Pfarrkirche		
14.01.2022		19.00 ÖFG Kirchbrunn		16.00 EF Pfarrkirche	
15.01.2022			19.00 EF Pfarrkirche		
16.01.2021	10.30 EF Pfarrkirche 10.30 EF Salmansk.	9.00 WGF Pfarrkirche		9.00 WGF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - JG = Jugendgottesdienst - ÖFG = Ökumenisches Friedensgebet - FamG = Familiengottesdienst

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 03.01.

HEILIGSTER NAME JESU

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 04.01.

DIENSTAG DER WEIHNACHTSZEIT

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)

18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Anni u. Fritz Höpfinger

MITTWOCH, 05.01.

**HL. JOHANNES NEPOMUK NEUMANN,
BISCHOF**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen (TP)
f. + Josef Wastl v. Christoph u. Dominik
f. + Rupert Wastl v. Christoph u. Dominik
f. + Josef, Elisabeth und Franz Geidobler v. Fam. Josef Geidobler
f. + Franz Obermaier v. Elisabeth Obermaier m. Familie
f. + Eltern, Schwiegereltern u. Brüder v. Elisabeth Obermaier

DONNERSTAG, 06.01.

ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE
Kollekte für die Afrikamission

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00

Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen (FR)

f. + Elise-Maria Steinböck v. Josef Steinböck

f. + Jakob und Maria Seisenberger v. Franz Seisenberger

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen (TP)

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen (FR)

f. + Georg u. Maria Mörwald v. Marianne Säckl

f. + Elisabeth u. Anton Sax v. Fam. Anton Sax

f. + Hans u. Kreszenz Auer v. Fam. Auer, Holzgasser

f. + Hubert Kaiser v. Fam. Auer, Holzgasser

f. + Thomas Gruber v. Fam. Gruber

Pfarrkirche Stefanskirchen

10:30

Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen (TP)

f. + Felix Steinberger v. Karhi Steinberger m. Familie

f. + Lisa Steinberger v. Josef Steinberger

f. + Johann u. Rosina Bichlmaier und Theresia Atzberger

v. Fam. Johann Bichlmaier

f. + Anna u. Xaver Eisner v. Fam. Johann Bichlmaier

FREITAG, 07.01.

HL. VALENTIN, BISCHOF UND
HL. RAIMUND, ORDENSGRÜNDER

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (TP)

7:30

Herz-Jesu-Rosenkranz

14:00

Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)

Pfarrkirche Stefanskirchen

16:00

Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)

SAMSTAG, 08.01.

HL. SEVERIN, MÖNCH

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (TP)

Pfarrkirche Heldenstein

16:00

Rosenkranz

SAMSTAG, 08.01.**WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Ampfing**

17:30 *Wortgottesfeier für Erstkommunionkinder und ihre Familien*

19:00 *Wortgottesfeier für Erstkommunionkinder und ihre Familien (AW/TP)*

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30 *Rosenkranz um geistliche Berufe*

19:00 *Eucharistiefeier (FR)*

f. + Lisa Steinberger v. Angelika u. Franz

f. + Lisa Steinberger v. Fam. Josef Söll

SONNTAG, 09.01.**TAUFE DES HERRN****Kollekte für das Max-Kolbe-Werk****Pfarrkirche Heldenstein**

9:00 *Pfarrmesse (TP)*

f. + Jakob Duschl v. Fam. Duschl

f. + Heinrich Kamhuber v. Maria Kamhuber m. Fam.

f. + Hildegard u. Georg Duschl v. Maria Kamhuber m. Fam.

f. + Elisabeth Hansmeier v. Inge Tochtermann

Pfarrkirche Zangberg

9:00 *Eucharistiefeier - Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger (FR)*

f. + Dr. F. Szoldatits v. Fam. Szoldatits

f. + Jakob Kern v. Anni Kern

f. + Markus Unterhuber v. Anni Kern

f. + Johann Kern v. Anni Kern

f. bds. + Eltern u. Schwiegereltern v. Anni Kern

f. + Elfriede u. Hermann Mayerhofer v. Anni Hamburger

f. + Lene Wittmann v. Fam. Hechfellner

Pfarrkirche Ampfing

10:30 *Eucharistiefeier - Rückkehr der Sternsinger (TP)*

f. + Angela u. Korbinian Svoika u. Therese u. Wenzl Turba

v. Maria Reidl

f. + Georg u. Katharina Hausmann v. Fam. Bernhart

f. + Martin Floßmann v. Fam. Bernhart

f. + Reinhold Köck v. Irmgard Köck m. Fam.

f. + Eltern, Geschwister u. Verwandtschaft v. Irmgard Köck m. Fam.

f. + Therese u. Johann Kobler v. Johann Kobler

Pfarrkirche Rattenkirchen

10:30 *Wortgottesfeier (AW)*

DIENSTAG, 11.01.**DIENSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

- 18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Maria u. Hans Spirkl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Kühamer Nachbarn v. Bert u. Maria Hansmaier

MITTWOCH, 12.01.**MITTWOCH DER 1. WOCHEN IM JAHRESKR.**

- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier mit Taufe von Marta Da Costa Oliveira (FR)
f. + Eltern v. Fam. Hinterecker

DONNERSTAG, 13.01.**HL. HILARIUS, BISCHOF U. KIRCHENL.**

- 16:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Fatimarosenkranz
- 18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz
- 19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Erich Mühlhuber v. Fam. Claudia Linner
z. Ehren der Mutter Gottes für immerwährende Hilfe
f. die armen Seelen

FREITAG, 14.01.**FREITAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

- 15:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Fatimarosenkranz
- 16:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Ludwig Dorner v. Lia Silberhorn
f. + Anna u. Franz Schiller v. Fam. Schiller
f. + Verwandtschaft v. Fam. Schiller
f. + Anna u. Johann Kuhn und Großeltern Kuhn u. Maier v. Rita
f. + Paula u. Ernst Reichl u. Großeltern Reichl
- 19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Ökumenisches Friedensgebet des Pfarrverbandes - Thema: Dialog für den Frieden - eine Herausforderung unserer Zeit (WL)

SAMSTAG, 15.01.**SAMSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (TP)
zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für die immerwährende Hilfe

SONNTAG, 16.01.**2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Wortgottesfeier (WL)
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (FR)
f. + Anton Wagner v. Irmgard Wagner
f. + Maria u. Franz Schödlbauer v. Irmgard Wagner
f. + Hermine Gebendorfer v. Irmgard Wagner
f. + Magdalena Wittmann v. Gertraud Unterreitmeier
f. + Nikolaus Asenbeck v. Fam. Huber, Permering
f. + Magdalena Wittmann v. Fam. Heidi Huber
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Wortgottesfeier (WL)
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Dieter Hötzing v. Irene
f. + Matthias Balhuber v. Margit mit Familie
f. + Gertrud Oberloher v. Fam. Bernhart
f. + GR Pfr. Johann Huber (Jahrtagsstiftung)
f. + Centa Auer v. Fam. Auer, Holzgasser
- 10:30 **Filialkirche Salmanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Horst Simon v. Frieda Simon

Abkürzungen der Zelebranten: AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FGK=Familiengottesdienstkreis, FR=Florian Regner, SB=Sepp Breiteneicher, KL=Karin Langosch, PG=Pater Gars, SF=Fr. Franziska, TP=Tobias Pastötter, WL=Wortgottesdienstleiter

Sonntags- Impuls

Taufe des Herrn
09. Januar 2022
Sr. M. Franziska

„...Und während er betete,
öffnete sich der Himmel.“
Lk 3, 21b



Foto © Sr. M. Franziska: Taufe Jesu

Eröffnung: GL 251 – Jauchzet, ihr Himmel
(Melodie GL 392 - Lobe den Herren)

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart. Gib, dass auch wir, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wieder geboren sind, in deinem Wohlgefallen stehen und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Lk 3, 15–16.21–22

In jener Zeit 15war das Volk voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. 16Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. 21Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel 22und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Betrachtung:

Am Ende eines großen Musikstückes gibt es meist einen großen Schlussakkord in der Grundtonart des Stückes. Dieser Akkord soll im Herzen der Hörer nachklingen und das Gehörte wirken lassen. Das Fest „Taufe des Herrn“ schließt die Weihnachtszeit in der Liturgie der Kirche ab und ist auch so etwas wie ein Schlussakkord. Das Jesuskind, das noch an Epiphanie („Dreikönig“) angebetet worden ist, ist jetzt erwachsen geworden und beginnt mit seinem öffentlichen Wirken. Doch, bevor er startet, reiht er sich noch einmal ein, wie zuerst bei seiner Geburt, in die „normale“ Menschheit, in die Reihe der Sünder, die die Umkehr nötig haben, obwohl er es nicht nötig hat! Aber genau darum geht es: Gott steht in Jesus unwiderruflich an unserer Seite, er steigt in alles ein, was unser Leben ausmacht. Und so soll es jetzt nachklingen in unseren Herzen in das neue Jahr hinein: Gott ist da! Neben mir und in mir, auch wenn ich es nicht immer fühle. Das Dasein Gottes hängt nicht an unserem Gefühl. Eine Besonderheit in der Erzählung des Lukas der Taufe Jesu: „Und während er betete, öffnete sich der Himmel“ (Lk3.21b) Jesus betet. Und da öffnet sich der Himmel. Weil er es tut.... Braucht Jesus das? Anscheinend. Es ist ein Motiv im Lukasevangelium und will sagen: wir sollen es auch tun und der Himmel wird sich uns öffnen. Wir werden erfahren: Du bist geliebt ... und an dir habe ich Wohlgefallen! – Die Liturgie der Kirche hat die Gerichtsworte des Johannes des Täufers (Verse 17 – 20) und die Erwähnung, dass er Herodes zurechtgewiesen hat wegen seines Ehebruchs „und all des Bösen, das er getan hatte“, weggelassen sowie die abschließende Bemerkung: „Er warf Johannes ins Gefängnis.“- Vielen politischen Systemkritikern und verfolgten Gläubigen geht es so. Sie brauchen die Nähe und Stärkung Gottes besonders. Harte Töne in der Bibel dienen nicht dazu, uns die Freude zu nehmen, die Stimmung zu vermiesen, sondern: es geht um mehr als Stimmung! Es geht um Freude, die nichts und niemand nehmen kann. Es geht um Stärkung, wenn es im Leben hart auf hart kommt, egal wie. Nicht nur, aber genau da sollen wir beten und der Himmel wird nicht untätig bleiben, sondern uns stärken im Heiligen Geist, denn wir sind geliebt und Gott hat Wohlgefallen an jedem und jeder von uns.



Foto © Sr. M. Franziska, privat (Detail)

Sonntagsimpuls

2. Sonntag im Jahreskreis LjC

16. Januar 2022

Sr. M. Franziska

„... Jesus ... offenbarte seine Herrlichkeit
und seine Jünger glaubten an ihn.“

Joh 2.11b

Eröffnung: GL 403 – Nun danket all und bringet Ehr
<https://www.katholisch.de/video/13216-gotteslobvideo-gl-403-nun-danket-all-und-bringet-ehr>

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Joh 2, 1–11

In jener Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. 2Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. 3Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. 4Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5Seine Mutter sagte zu

den Dienern: Was er euch sagt, das tut! 6Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. 7Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. 8Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. 9Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen 10und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. 11So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

Betrachtung:

Haben Sie schon einmal aufgeatmet, weil Sie aus einer peinlichen Situation gerettet worden sind? – Mindestens so muss es dem Brautpaar in Kana ergangen sein. Eine orientalisch, natürlich mehrtägige, Hochzeit und der Wein geht aus! Peinlich hoch drei! – Diese Geschichte hat eine gewisse heitere Note. Jesus wirkt sein erstes Wunder auf einer Hochzeit! – Der Christ braucht kein Kind von Traurigkeit zu sein, weil Jesus das auch nicht war. Man muss ja nichts übertreiben! – Und dann steckt in dieser Geschichte jede Menge an Theologie des Evangelisten Johannes, die will auch nicht traurig machen, sondern auf die wahre Freude hinweisen. Eine junge Kollegin in der Schule, sie war mit ihrem zukünftigen Mann soeben auf einem Ehevorbereitungsseminar gewesen und war dieser Geschichte begegnet, fragte mich nach dem Sinn dieser Geschichte. Ganz einfach: ohne diesen Jesus ist es fad im Leben. Die meisten Zeitgenossen scheinen da zwar ganz anderer Ansicht zu sein. Weniger, dass Gott nicht existiert, sondern Gott ist einfach „wurscht“. Er geht nicht ab. Das Leben läuft auch so ganz gut. Und für alle Bedürfnisse und Vorkommnisse gibt es alle möglichen Institutionen, Dienstleistungen, Therapieangebote. Und Spaß haben kann man auch ohne Gott haben. Ist Religion nicht sowieso nur eine Spaßbremse? – Es geht nicht darum, dass der „Spaß irgendwo aufhört“, Gott ist nicht nur ein Lückenbüßer für noch ungelöste Menschheitsprobleme, sondern es geht darum, dass wir als Gläubige in Jesus

Christus eine Quelle der Freude haben, die nicht versiegt. Wasser trinken wir gegen den Durst, der Wein gehört zu den besonderen Momenten, zum Fest. Ihn trinken wir zum Feiern, zur Freude. Jesus will in unserm Leben das gewöhnliche Wasser in den Wein der Freude verwandeln, einer Freude, die wahrhaft unverwüstlich ist, weil sie ihre Tiefe in Ihm hat. Und ER weicht nicht von unserer Seite.



Foto ©: Sr. M. Franziska, Pfarrkirche Ampfing

V+J

*Mit Franz von Sales durch den Alltag,
nicht nur in besonderen Zeiten.*

Denke oft an die Reise Unserer lieben Frau nach Ägypten, wieviel Verachtung, Armut und Entbehrung sie da ertragen musste! Wenn du so lebst, dann wirst du bei all deiner Armut sehr reich sein.

Franz von Sales

Eine Szene der biblischen Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten habe ich in unserem Pfarrverband noch nicht entdeckt. Aber wir kennen in unseren Tagen genug Bilder von flüchtigen Menschen. Erst recht auf diesem Hintergrund kommt man sich in diesem diese Thematik abschließenden Kapitel des heiligen Franz von Sales „Wie ist man reich im Geist bei wirklicher Armut?“ zumindest im ersten Moment nicht so ganz ernst genommen vor. Sollen jetzt alle Menschen, die Not leiden, das einfach „positiv“ sehen? Schreibt hier ein Heiliger, der keine Ahnung hat, wie sich das wirklich anfühlt, welche Schwierigkeiten und Nöte Menschen zu bestehen haben, die in ihrer Existenz gefährdet sind? – „Bist du tatsächlich arm, so sei es auch im Geiste. Mache aus der Notwendigkeit eine Tugend und schätze den kostbaren Edelstein der Armut nach seinem wahren Wert; ist auch sein Glanz in dieser Welt nicht sichtbar, er ist doch von großer Schönheit und hohem Wert. *Ertrage deine Armut geduldig.* Du bist in guter Gesellschaft: der Heiland, Unsere liebe Frau, die Apostel, so viele Heilige waren arm und verachteten den Reichtum, den sie hätten haben können. Wie viele Vornehme haben gegen den heftigen Widerstand der Weltkinder mit einer Hingabe ohnegleichen die heilige Armut gesucht in Klöstern und Hospitälern!“¹ Stopp! Bei genauem Hinsehen merkt man, dass Franz von Sales nicht die Menschen im aktuellen Afghanistan meint und auch nicht die im Grenzgebiet zwischen Belarus und Polen. Sein Leben ist ein beredtes Zeugnis davon, dass ihm Notlagen von Menschen, wie und wo auch immer, niemals gleichgültig waren. Und schon gar nicht war er ein Mann der frommen Verbrämung. So etwas war ihm zutiefst zuwider. – Was ist aber dann gemeint? Auch wenn sein Buch ein Bestseller war, haben es wohl doch nur Menschen gelesen, die jedenfalls über ein Minimum an sicherer Existenz verfügt haben. Nicht die Bettler auf den Straßen seiner Zeit. Auch zeugt seine Ordensgründung der Visitation, der Schwestern von der Heimsuchung Mariens davon, die in den ersten sechs Jahren nach der Gründung sozial caritativ tätig waren, dass ihm dieses Engagement sehr wichtig war. Die Veränderung des Ordens war der Tatsache geschuldet, dass er zu modern gedacht hat. – D.h. also: Franz von Sales startet den Versuch, nachdem seine eigene Lebensführung wenig typisch fürstbischöflich, sondern sehr bescheiden war, tatsächlich eine positive Sichtweise bescheidener Lebensverhältnisse zu eröffnen. „*Schäme dich weder, arm zu sein, noch um Almosen zu bitten.* Nimm das, was man dir gibt, demütig an. Verweigert man dir die Hilfe, so nimm es ruhigen Gemütes hin. Denke oft an die Reise Unserer lieben Frau nach Ägypten, wieviel Verachtung, Armut und Entbehrung sie da ertragen musste! Wenn du so lebst, dann wirst du bei all deiner Armut sehr reich sein.“ Das ist sein Schlussgedanke. Niemals gibt es eine Rechtfertigung, zumal nicht für Menschen in Reichtum und Überfluss, die materielle Armut anderer schön zu reden und auf mögliche Hilfe zu verzichten. Auch Franz von Sales tat das nicht. Er will Menschen in bescheidenen Lebensverhältnissen darauf aufmerksam machen, dass es tatsächlich möglich ist auch ohne materiellen Wohlstand innerlich geistlich reich zu sein. – Vielleicht lohnt sich der Blick (geistig) auf die Krippe der zurückliegenden Weihnachtstage.



¹ DASal, Bd 1. 148 ff.

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail TPastotter@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

DAS PFARRAMT AMPFING
ist aufgrund der aktuellen Coronasituation für den Parteiverkehr geschlossen.
Bitte vereinbaren Sie ggf. telefonisch einen Termin unter
Tel. 08636-98220

STEFANSKIRCHEN

- Gebetskreis – Dienstag, 4. Januar um 19 Uhr - Pfarrkirche

DIE NÄCHSTE AUSGABE
... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 17.01.2022 bis einschließlich 30.01.2022**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 07.01.2022 um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

STERNSSINGERAKTION

Planung vorbehaltenlich der dann aktuell geltenden Regeln

Pfarrei Ampfing

Es werden **SPENDENBRIEFE** an alle Haushalte verteilt.

An zentralen Plätzen finden **öffentliche Auftritte** der Sternsinger statt:

Mittwoch, 5. Januar:

- 10:00 Uhr Seniorenheim Kursana Ampfing
- 10:30 Uhr Rathaus / Giggerlbrunnen
- 10:45 Uhr Kirchenplatz / Kriegerdenkmal

Donnerstag, 6. Januar:

- 10:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche unter Mitwirkung der Sternsinger
- 11:30 Uhr Kirchenplatz
- 12:00 Uhr Pfarrzentrum, St.-Martin-Str. 3-7

Filiale Salmanskirchen

Die **Salmanskirchener Sternsinger** sind jeweils nachmittags wie folgt unterwegs:

- 5. Januar: *Umland, Steinbachsiedlung
Siedlung, Aidenbach*
- 6. Januar: *Dorf*



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

STERNSSINGERAKTION

Planung vorbehaltlich der dann aktuell geltenden Regeln

Pfarrei Heldenstein

In **Heldenstein** und **Weidenbach** werden **SPENDENBRIEFE** an alle Haushalte verteilt.

Die **Lauterbacher Sternsinger** besuchen am 6. Januar *Lauterbach, Goldau, Haßberg* und *Empling*.

Pfarrei Rattenkirchen

Die Sternsinger gehen nun doch nicht von Haus zu Haus. Stattdessen werden **SPENDENBRIEFE** an alle Haushalte verteilt.

Pfarrei Stefanskirchen

Die **Stefanskirchener Sternsinger** besuchen am 5. Januar *Dorf, Siedlung* und *Umland*

Pfarrkuratie Zangberg

Die **Zangberger Sternsinger** sind wie folgt unterwegs:

6. Januar: *Umland*

7. Januar: *Mozartstraße Nord, Lerchenstraße, Wiesenstraße, Moos*

8. Januar: *Angersiedlung, Palmberg, Martin-Greif-Höhe, Joh.-Seb.-Bach, Schloss Geldern*

9. Januar: *Komponistensiedlung, Kloster, Klosterpark, Bergfeld, Waidlstraße, Hofmark, Ampfinger Straße*



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN